



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 557/2005

Dezernat I, gez.

Federführung:
20-Kämmerei, Stadtkasse

Produkt:
20.01.01 Haushalt/Budgetierung

Datum:
07.04.2005

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Hauptausschuss	21.04.2005	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	28.04.2005	Entscheidung

Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 82 GO NRW bei der Haushaltsstelle 8400.960.1000.4 - Investive Maßnahmen zur Ermöglichung Kinoprojekt

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 82 GO NRW bei der Haushaltsstelle 8400.960.1000.4 - Investive Maßnahmen zur Ermöglichung Kinoprojekt - in Höhe von 180.000,00 EUR zuzustimmen. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Erhöhung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben im Vermögenshaushalt 2005)

Sachverhalt:

Wie in der Ratssitzung am 24.02.2005 vorgestellt, soll neben der Stadthalle an der Holtwicker Straße ein Kino errichtet werden. Die Eröffnung des Sechs-Saal-Betriebes "Cinema Coesfeld", in dem ca. 1.050 Besucher Platz finden werden, ist für November 2005 geplant. Baubeginn wird voraussichtlich im Mai 2005 sein.

Für den Standort an dieser Stelle haben städtebaulich und betriebswirtschaftlich mehrere Gründe gesprochen: Die Einbindung in die Kulturachse Osterwicker Straße, die enge Verbindung zum Stadtkern, der Einbezug des Stadthallenrestaurants, die gute Lage am Verkehrsknotenpunkt Osterwicker / Holtwicker Straße mit hoher Verkehrsfrequenz und die günstige Parkplatzsituation. Das städtische Grundstück ist Herrn Hövel vertraglich als Erbpachtgrundstück zur Verfügung gestellt worden.

Zur Ermöglichung des Kinoprojektes hat die Stadt Coesfeld eigene investive Aufwendungen aufzubringen. So sollen, zusätzlich zu den öffentlichen Stellflächen am Arbeitsamt, Stadthallenrestaurant und Schulzentrum, noch 30 neue Parkplätze vor der Stadthalle entstehen. Weiterhin ist aus Platzgründen das bisherige Hausmeistergebäude der Theodor-Heuss-Schule abzureißen. Schließlich fallen noch weitere Kosten für Durchbrüche und Umbaumaßnahmen im Stadthallengebäude, Anlegung der Außenanlagen, etc. an.

Da Einsparungspotential im Vermögenshaushalt 2005 nicht besteht, wird vorgeschlagen, die Maßnahme durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren.